

Verse aus dem Rig Veda

उदु त्यं जातवैदसं देवं वहन्ति केतवः ।

दृशे विश्वाय॑ सूर्य॑म् ॥

*ud u tyam jātavedasam devam vahanti ketavaḥ |
dṛśe viśvāya sūryam ||*

Seine glänzenden Strahlen kündigen nun den Gott an,
der alles Lebende kennt,
damit alle den Sonnengott erblicken können.

तरणि॑र्वि॒श्वदर्श॑तो ज्योति॑ष्कृ॒दसि॑ सूर्य॑ ।

विश्व॑मा भा॑सि रोच॑नम् ॥

*taraṇir viśvadarśato jyotiṣkṛd asi sūrya |
viśvam ā bhāsi rocanam ||*

Flink und wunderschön bist du,
oh Sonnengott, Erzeuger des Lichtes,
der du den gesamten Himmel erstrahlen lässt.

उद्व॑यं तम॑स॒स्परि॑ ज्योति॑ष्पश्य॑न्त उत्तर॑म् ।

दे॒वं दे॒व॒त्रा सूर्य॑मगन्म॒ ज्योति॑रुत्त॒मम् ॥

*ud vayam tamasas pari jyotiṣ paśyanta uttaram |
devam devatrā sūryam aganma jyotir uttamam ||*

Wenn wir über die Dunkelheit hinausschauen,
erreichen wir das höchste Licht und erlangen den Sonnengott,
den Gott der Götter, das Licht.

Diese Auswahl von Versen, die Surya, den Sonnengott, ehren, stammen aus einer Hymne des *Rig Veda*, der frühesten und ältesten der vier heiligen Schriften des alten Indien, die zusammen die Veden genannt werden. Der *Rig Veda* umfasst mehr als 10000 Verse, die als *rik* bekannt sind. Sie sollen zum Lobpreis und zur Anrufung des Göttlichen in Gestalt von Gottheiten wie Agni (Feuer), Vayu (Luft), Prithivi (Erde), Varuna (Wasser) sowie Rudra, Indra und Vishnu rezitiert werden.



© 2022 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.